

Bauarbeiten laufen auf Hochtouren: Meißner Straße in Radebeul wird Ende Juni fertig

Die Bauarbeiten auf der Meißner Straße in Radebeul kommen gut voran. Ende Juni 2020 soll der Abschnitt zwischen Rennerbergstraße und Dr.-Külz-Straße weitestgehend fertig sein. Dann kann die Straßenbahn wieder zweigleisig fahren und auch die Autofahrer müssen keine Umleitung mehr in Kauf nehmen.

Zurzeit läuft die Medienerneuerung auf der nördlichen Straßenseite auf Hochtouren. Unter anderem werden dort gerade die Wasserleitungen verlegt und die Anbindungen für den bereits neuen Abwasserkanal hergestellt. Ein großer Teil des zweiten Straßenbahngleises in Richtung Weinböhla ist schon aufgebaut. Im Bereich der Haltestelle Zillerstraße fehlen noch 45 Meter. Diese Schienen werden ab dem 15. April eingesetzt. Damit beginnen auch der Aufbau der barrierefreien Haltestelle sowie die Verlegung der neuen Schwarzdecke auf der nördlichen Fahrbahn. Parallel dazu ist die Fertigstellung von Gehwegen, Einfriedungen, Stützwänden und Medienquerungen vorgesehen. Als einer der letzten Schritte sollen vom 23. Mai bis zum 21. Juni die beiden provisorischen Bauweichen entfernt werden. Diese hatten seit November 2019 das eingleisige Fahren der Straßenbahnlinie 4 von und nach Weinböhla ermöglicht. Dafür muss die Straßenbahn aber noch einmal pausieren, und Ersatzbusse bedienen die Strecke.



DVB-Bauleiterin Antje Zeibig koordiniert die Arbeiten an den Straßenbahngleisen, an der neuen Haltestelle Zillerstraße und an der Fahrleitungsanlage. Ab Juni können Straßenbahnen und Autos hier wieder ohne Einschränkung fahren.

Die Stadt Radebeul baut gemeinsam mit ihren Partnern Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB), der Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul, der Stadtwerke Elbtal sowie weiteren Medienträgern seit dem 4. Februar 2019 an der Meißner Straße. Dafür hatten die Bauleute eine anspruchsvolle Technologie entwickelt: Eine Richtung der Straße musste immer für Autos und den Schienenersatzverkehr mit Bussen befahrbar bleiben. Mit Fertigstellung des ersten neuen Straßenbahngleises sollte die Straßenbahn wechselseitig wieder von und nach Weinböhla durchfahren. Einen Strich durch den Zeitplan der Bauleute machten unter anderem alte Leitungen und Fundamente, die beim Tiefbau gefunden wurden und in keinem Plan verzeichnet waren. Außerdem mussten denkmalgeschützte Mauern wegen Baufähigkeit zusätzlich gesichert werden. Trotzdem gelang es durch Änderungen in den Abläufen, die versprochenen Termine einzuhalten. Vor dem Advent 2019 fuhr die Straßenbahn wieder, und auch das Bauende liegt wie angekündigt im Juni 2020.

In die Gesamtkosten des Projektes von 12,6 Millionen Euro teilen sich die Partner. Das Land Sachsen und der Verkehrsverbund Oberelbe unterstützen den Ausbau des 4,7 Millionen umfassenden ÖPNV-Anteils mit insgesamt 4,2 Millionen Euro Fördermitteln.

Die Neue ist noch zu sehen Stadtbahnmodell steht nun im Straßenbahnmuseum



Das Modell der bestellten neuen Stadtbahn für Dresden hat eine neue Heimat gefunden. Es ist am nächsten Öffnungstag im Straßenbahnmuseum Dresden zu

besichtigen. Wann dieser in der aktuellen Situation stattfinden kann, wird demnächst im Internet unter www.strassenbahnmuseum-dresden.de veröffentlicht.

VVO Entdeckertag: Familien fahren kostenlos Bergbahn



VVO-ENTDECKERTAG.de
17. April 2020

Zum Ende der Osterferien findet am 17. April 2020 der Entdeckertag des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) statt. An diesem Tag können Familien und Freunde zahlreiche Sehenswürdigkeiten innerhalb des VVO zu Vorzugspreisen erkunden und dabei viele Verkehrsmittel zu einem Sonderpreis benutzen. Beispielsweise darf am Entdeckertag die Familientageskarte für nur eine Tarifzone im gesamten Verkehrsverbund benutzt werden. Damit ist die Familie von Dresden bis Altenberg, Riesa, Bad Schandau oder Hoyerswerda mobil.

Die Karte kostet neun Euro und gilt für zwei Erwachsene und bis zu vier Schüler bis zum 15. Geburtstag. Unter Vorlage des Fahrscheins gibt es zusätzlich vergünstigten Eintritt zu verschiedenen Sehenswürdigkeiten und geringere Tarife bei Weißeritztalbahn, Löbnitzgrundbahn oder Kirnitzschtalbahn. Fahrgäste mit einer Familientageskarte können am

17. April auch die beiden Dresdner Bergbahnen kostenlos benutzen. An der oberen Station der Schwebebahn gibt es 11 Uhr, 13 Uhr und 15 Uhr jeweils 30-minütige heimatkundliche Führungen durch Oberloschwitz. Darüber hinaus können interessierte Besucher von 10 Uhr bis 17 Uhr einen kostenlosen Blick in das Maschinenhaus der historischen Bahn werfen. Manche Teile stammen tatsächlich noch aus dem Gründungsjahr 1901.

Eine Broschüre mit Empfehlungen und Angeboten für den gesamten VVO-Entdeckertag findet man im Internet unter: www.vvo-entdeckertag.de.

Marching-Bands im Schwebegarten Am 10. Mai ist wieder „Schillerwitzer Elbe-Dixie“

Am Sonntag, dem 10. Mai 2020, findet nun schon zum 14. Mal der „Schillerwitzer Elbe-Dixie“ statt. Von 11 bis 18 Uhr bieten kunterbunte Dixieland-Musikanten Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Dann steht das Blaue Wunder wieder im Mittelpunkt einer zünftigen Jazzmeile zwischen Schillerplatz und Loschwitz. Die Bands spielen an drei kostenlos zugänglichen Veranstaltungsorten gleichzeitig: im Schillergarten, im Elbegarten und im Schwebegarten an der Bergstation der Schwebebahn. Alle Gastgeber hoffen natürlich auf gutes Wetter und eine tolle Publikumsresonanz.

Marching-Bands im Schwebegarten

Die kleine Plattform an der Bergstation der historischen Dresdner Schwebebahn hat sich wegen ihrer Lage und Gemütlichkeit zum Geheimtipp bei den Stammgästen des Elbe-Dixie entwickelt. Dort sind in diesem Jahr ausschließlich Marching-Bands zu Gast. Das sind mobile

Jazzbands, die keinen Stromanschluss benötigen. So sollten Besucher nicht überrascht sein, wenn die Musiker schnell mal eine Runde mit der Schwebebahn drehen und sich an der Talstation gleich neues Publikum mitnehmen.

Abwechslungsreiches Programm

Insgesamt sechs Bands geben ihre musikalische Visitenkarte ab. Spätestens nach 90 Minuten wird zum nächsten Auftritt gewechselt. So können sich Fans ihre musikalischen Favoriten mehrfach anhören. Alle drei Veranstaltungsorte liegen nur wenige Minuten zu Fuß entfernt, zur Bergstation der Schwebebahn empfiehlt sich gleich die Fahrt mit dem bekannten technischen Denkmal. Das Programm ist wieder abwechslungsreich und international. Aus Dänemark sind diesmal Betty and the Boys zu Gast, die Borderland Dixieband kommt aus Österreich. Lieber direkt im Publikum als auf der Bühne spielen die Musiker der Burgen Jazz Band aus Thüringen. Nicht zum ersten Mal in Dresden sind die Dixie Kings aus Magdeburg. Mit vier Musikern, die bereits unterschiedliche internationale Erfahrung gesammelt haben, reisen die Dixie Bones aus Nürnberg an. Drei Musiker in Uniform, die Schubidu ins Megafon singen und mit Konfetti-Pistolen schießen, hat die Jazzpolizei aus Berlin zu bieten.

Mehr Informationen zu Spielorten, Programm und Bands gibt es im Internet unter www.elbe-dixie.de. Aufgrund der begrenzten Parkmöglichkeiten wird die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen.



Auch 2020 gastieren die Dixie-Bands wieder im Schwebegarten an der Bergstation der Schwebebahn. Es könnte passieren, dass man die Musiker schon bei einer Session in der historischen Bahn antrifft.



Lustige Werbekampagne soll Busfahrern helfen: Ich bin ein Bus, lass mich hier raus!



Verkehrsbetriebe-Vorstand Lars Seiffert startet die neue Kampagne. Mit lustig abgewandelten Zitaten aus Film und Fernsehen wird auf dem Heck der DVB-Busse dafür geworben, dass Autofahrer den Linienbus ohne große Verzögerung von der Haltestelle abfahren lassen.

„Schnell noch vorbei und bloß nicht hinterherfahren“, denkt sich vermutlich so mancher Autofahrer, wenn er einen abfahrbereit blinkenden Linienbus an der Haltestelle wahrnimmt. Auf Wunsch der Linienbusfahrer, die diesem Phänomen leider immer häufiger begegnen, haben die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) eine Kampagne gestartet. Sie soll augenzwinkernd um besseres Verständnis bei den Autofahrern werben. Schließlich steuern Busfahrer ihre großen Fahrzeuge täglich stundenlang, professionell und auf Zeit durch den dicksten Stadtverkehr. Dabei sind Verkehrsteilnehmer

eigentlich verpflichtet, Linienbussen das Abfahren von der Haltestelle zu ermöglichen. „Wenn nötig, müssen andere Fahrzeuge warten“, heißt es in Paragraph 20 der Straßenverkehrsordnung (STVO).

Der für den Betrieb und das Personal verantwortliche DVB-Vorstand Lars Seiffert kommentiert die neue Kampagne wie folgt: „Wir bekamen immer wieder Hinweise von unseren Kollegen, dass Autofahrer unsere Busse nicht von der Haltestelle abfahren lassen.“ Die Menge solcher Situationen destabilisiert

jeden Fahrplan und kann durch Veränderung der Fahrzeit auch nicht kompensiert werden. „Das stresst unsere Fahrer im täglichen Stadtverkehr und sorgt auch für Verstimmung bei vielen Fahrgästen. Jetzt möchten wir etwas dagegen unternehmen. Nicht mit dem erhobenen Zeigefinger, sondern lieber mit einer netten und witzigen Form der Ansprache“, so Seiffert.

Dschungelcamp und James Bond sind nur der Auftakt

„Ich bin ein Bus, lass mich hier raus!“ oder „Mein Name ist Fahrer, Busfahrer!“ leuchtet es hübsch gestaltet seit Anfang März vom Heck einiger DVB-Busse. Auf die abgewandelten Zitate bekannter Filme und Fernsehsendungen folgt jeweils die Erklärung auf dem Hinterteil der Busse. Vom „Verkehrsdschungel“ oder der „Lizenz zur Personenbeförderung“ ist in der Werbung für ein respektvolles Miteinander die Rede. Autofahrer werden gebeten, den Bus an der Haltestelle doch bitte abfahren zu lassen. Ein weiteres Motiv präsentiert mit „Mich rauslassen du musst“ die liebenswert falsche Grammatik des Meisters Yoda

aus den Star-Wars-Filmen. Weitere bekannte Zitate können die DVB-Fahrer oder Zeitungsleser innerhalb eines kleinen Wettbewerbs selbst noch als Motivgrundlage beisteuern. Wer Ideen dazu hat, kann diese an marketing@dvbag.de senden.

Vorsicht und Rücksicht bleiben oberste Gebote

Der vielzitierte Beginn der STVO gilt immer und überall. Für den Autofahrer, der auf den vielleicht vollbesetzten oder verspäteten Linienbus Rücksicht nehmen und dem Busfahrer das Abfahren ermöglichen sollte. Er gilt aber gleichermaßen auch für den Busfahrer, der sich das Einordnen nicht einfach erzwingen kann und seinerseits auf den nachfolgenden Verkehr Rücksicht nehmen muss. Der Schlüssel liegt wie so oft im Verständnis füreinander. Möglicherweise zaubert die neue Kampagne einigen Autofahrern beim Lesen ein Lächeln ins Gesicht. Um die lustigen Sprüche mal genauer unter die Lupe nehmen zu können, wird demnächst vielleicht wieder der Bus vorgelassen. Die Busfahrer und Fahrgäste werden es ihnen danken.



Solchen Situationen begegnen die Busfahrer der Verkehrsbetriebe immer häufiger. Autofahrer sollen dem Linienbus das Abfahren von der Haltestelle ermöglichen. In der Praxis müssen die Busfahrer oft lange auf eine Lücke warten.

Barrierefreie Bahnsteige, Wendemöglichkeit für Busse und viel Grünfläche: Straßenbahnenendpunkt Leutewitz im Umbau

Seit dem 14. Februar 2020 bauen die Dresdner Verkehrsbetriebe (DVB) gemeinsam mit der Stadt den wenig anscheinlichen und technisch überholten Straßenbahnenendpunkt in Leutewitz um. Bis Juni entsteht eine moderne Endhaltestelle mit barrierefreien Bahnsteigen für Fahrgäste, Fahrradstellplätzen und viel Grünfläche. Die alten Gleise der Straßenbahn sind bereits entfernt, und auch von dem kleinen Gebäude, in dem die Fahrer ihre Pause verbringen konnten, ist nichts mehr zu sehen.

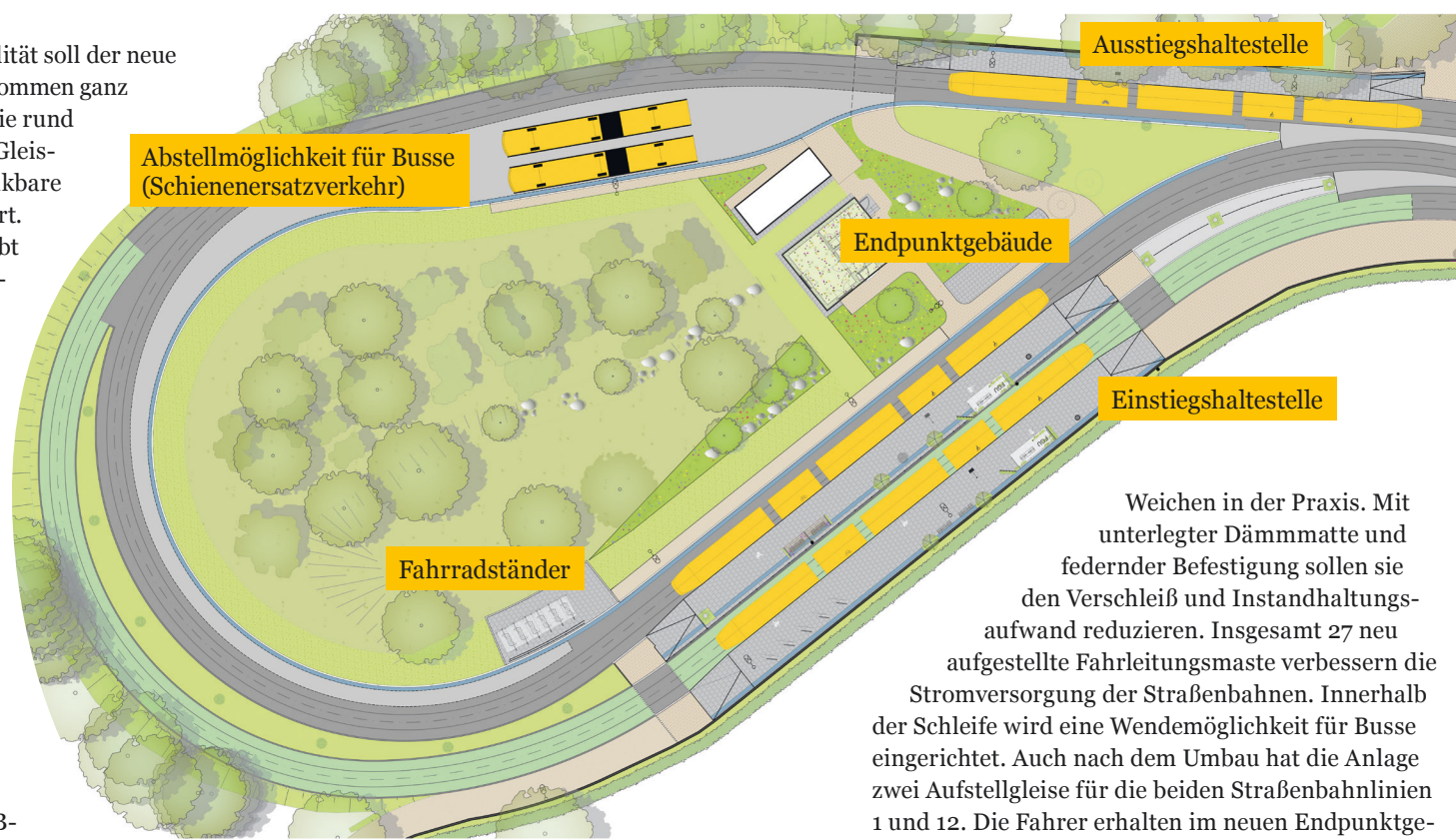
Bahnsteige mit barrierefreien Zugängen
Gleich an der Einfahrt zur neuen Gleisschleife wird eine barrierefreie Ausstiegshaltestelle gebaut, von der Fahrgäste einen kurzen Weg zur Warthaer Straße haben. Bisher mussten in Leutewitz ankommende Fahrgäste immer durch die komplette Gleisschleife mitfahren. An der Einstiegshaltestelle sind ebenfalls barrierefreie Bahnsteige, Fahrgastunterstände, Sitzgelegenheiten und elektronische Abfahrtstafeln geplant. Energie-sparende LED-Lampen sorgen für eine bessere Beleuchtung. Ergänzt wird die neue Anlage durch einen überdachten Abstellplatz für zwölf Fahrräder. Weitere Fahrradstellplätze können bei Bedarf nachgerüstet werden.

Grüne Haltestellen

Für eine angenehme Aufenthaltsqualität soll der neue Endpunkt viel Grün erhalten. Dafür kommen ganz innovative Lösungen zum Einsatz. Die rund 180 Meter Rasengleis innerhalb der Gleisschleife werden erstmals über versenkbare automatische Rasensprenger bewässert. Für die neuen Fahrgastunterstände gibt es grüne Rankengitter, deren Bepflanzung bis auf das Dach wachsen soll. Zusätzlich zu den Unterständen wird eine Pergola mit weiteren Sitzgelegenheiten und Schatten spendenden Ranken aufgebaut. Innerhalb der Gleisschleife entsteht eine durchgehende Rasenfläche mit 70 Prozent Gras- und 30 Prozent Kräutersaat. Dazu kommen 21 neue Bäume, zahlreiche Sträucher und bodendeckende Gewächse.

Praxistest für Weichenbau

In der neuen Gleisschleife werden rund 550 Meter Gleis sowie drei Weichen verlegt. Dabei testen die DVB-Ingenieure neue Oberbauformen für die



Weichen in der Praxis. Mit unterlegter Dämmmatte und federnder Befestigung sollen sie den Verschleiß und Instandhaltungsaufwand reduzieren. Insgesamt 27 neu aufgestellte Fahrleitungsmaste verbessern die Stromversorgung der Straßenbahnen. Innerhalb der Schleife wird eine Wendemöglichkeit für Busse eingerichtet. Auch nach dem Umbau hat die Anlage zwei Aufstellgleise für die beiden Straßenbahnlinien 1 und 12. Die Fahrer erhalten im neuen Endpunktgebäude Toiletten sowie einen hellen Pausenraum.

Wochenkarten-Gewinnspiel

Mit der richtigen Lösung und etwas Glück gewinnen Sie eine von fünfzehn Wochenkarten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Damit sich Busfahrer bei der Abfahrt von Haltestellen wieder zügig in den fließenden Verkehr einordnen können, gibt es in der Straßenverkehrsordnung einen eigenen Paragraphen. „Omnibussen des Linienverkehrs und Schulbussen ist das Abfahren von gekennzeichneten Haltestellen zu ermöglichen. Wenn nötig, müssen andere Fahrzeuge warten“, heißt es darin unter anderem. Welcher Paragraph ist hier gemeint?

- A § 2 Straßenbenutzung durch Fahrzeuge
- B § 20 Öffentliche Verkehrsmittel und Schulbusse
- C § 7 Benutzung von Fahrstreifen durch Kraftfahrzeuge
- D § 21 Personenbeförderung

Einsendeschluss ist der 9. April 2020.
Bitte senden Sie die richtige Lösung per E-Mail an DVBEinsteiger@dvbag.de oder per Post an die Dresdner Verkehrsbetriebe AG, Trachenberger Straße 40, 01129 Dresden.

Hinweis zum Datenschutz: Mit der Teilnahme am Gewinnspiel stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Namens und Wohnortes im nachfolgenden DVBEinsteiger zu. Die von Ihnen angegebenen Daten werden

nach der Verlosung und Veröffentlichung gelöscht.

Auflösung aus dem Einsteiger 4/2019
Richtig war Antwort D. An der Messe gibt es im Advent bis zu 800 P+R-Stellplätze, von denen man mit der Straßenbahnlinie 10 und am Wochenende zusätzlich auch mit der Linie 20 bis ins Zentrum fahren kann.

Gewonnen haben: Brigitte Böttcher, Barbara Damm, Regine Fiedler, Volkmar Günther, Heike Kockel, Ursula Kühne, Tilo Matern, Paul Pawallek, Gerd Röber, Pia Schmell, Gabriele Thiele (alle Dresden), Peter Berger, Sabine Biehle, Christa Braune (alle Freital) und Wilfried Parr (Ottendorf-Okrilla)

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!